

## **Oligo Kupfer-IDHA 10%**

### **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

#### **1.1 Produktidentifikator**

Stoffname: **Oligo Kupfer-IDHA 10%**

Registrierungsnummer: ECHA: 01-2120011103-83-0000

CAS-Nr.: 666828-79 -1

EG-Nr.: 938-868-6

IUPAC name: Reaction mass of disodium [2,2'-(imino-κN)dibutanedioato-κ2O1,O4(4-)]cuprum(2-) and sodium sulphate

#### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Als Stoff oder Gemisch: Düngemittel

#### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Eurosolids Nederland

PO Box 1333

3260 AH Oud-Beijerland- Nederland

T +31 (0) 186 578 888 - F +31 (0) 186 573 452

[info@eurosolids.com](mailto:info@eurosolids.com) - [www.eurosolids.com](http://www.eurosolids.com)

#### **1.4. Notrufnummer**

Notrufnummer: Beim Lieferanten rückfragen, falls Anleitung erforderlich ist

### **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

#### **2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/208 [CLP/GHS]

Acute Tox 4, H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Aquatic Chronic 3, H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### **2.2. Kennzeichnungselemente gem. der Verordnung Nr. 1272/2008:**



Achtung

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P330 Mund ausspülen.

P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß den Vorschriften der Entsorgung zuführen.

#### **2.3. Sonstige Gefahren**

Der Stoff erfüllt keine Kriterien für die Einstufung als PBT- oder vPvB-Stoff gemäß dem Anhang XIII der REACH-Verordnung. (siehe ABSCHNITT 12).

### **ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

#### **3.1. Stoffe:**

Cu(II)IDHA

Chemische Formel: CuC8H7NO8Na2

ECHA Nr.: 01-2120011103-83-0000

CAS-Nr.: 666828-79 -1

EG-Nr. 938-868-6

IUPAC-Bezeichnung: Reaction mass of disodium [2,2'-(imino-κN)dibutanedioato-κ2O1,O4(4-)]cuprum(2-) and sodium sulphate

Molekülformel: CuC8H7NO8Na2

#### **3.2. Gemische:**

Nicht zutreffend

### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Achtung: Die betroffene Person zunächst aus der kontaminierten Umgebung entfernen.

Nach Verschlucken:

1. Bei Verschlucken Mund mit Wasser spülen, 2–3 Gläser Wasser zu trinken geben und einen Arzt oder das Toxikologie-Zentrum aufsuchen. Bei Bewusstsein Brechmittel verabreichen.

2. Bis zum Transport ins Krankenhaus den Betroffenen ruhig, warm und liegend halten.

Nach Augenkontakt:

1. Augen nur mit kaltem Wasser abspülen, dabei Augenlider nach außen wenden.

2. Augenärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:

1. Die kontaminierte Haut mit viel Wasser gründlich abspülen, verunreinigte Kleidungsstücke entfernen.

2. Bei lang anhaltender Hautreizung einen Hautarzt konsultieren.

Nach Einatmen:

1. Dieser Expositionsweg aufgrund der Form des Produktes – staubfreies Mikrogranulat – wenig wahrscheinlich.

2. Exponierte Person an die frische Luft bringen. Bei Bedarf sofort Arzt konsultieren.

## **Oligo Kupfer-IDHA 10%**

### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Informationen zu wichtigsten akuten und verzögert auftretenden Symptomen und Wirkungen: siehe Abschnitt 2.

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder**

Spezialbehandlung. Behandlung: symptomatisch behandeln.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

Je nach den in unmittelbarer Nähe gelagerten Materialien: Schaum, Wasser, Pulver, CO<sub>2</sub>.

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Zersetzung entstehen gefährliche Gase: NxOy.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Schutzanzüge, umgebungsluftunabhängige Atemluftgeräte. Das Löschwasser nicht in die Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Allgemeine Hinweise:

Das Eindringen in das städtische Wasser- und Abwassersystem, in Fließgewässer und in den Boden vermeiden. Falls das Produkt in die Kanalisation oder ins Wasser gelangt, informieren Sie sofort die zuständigen Behörden.

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzkleidung und Handschuhe tragen – siehe Abschnitt 8.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Abwasserschächte absichern. Bei der Verunreinigung von Gewässern die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Verschüttungen mit einer Schaufel in ein Behälter aufnehmen und der geeigneten Abfallentsorgung zuführen. Den kontaminierten Ort mit Wasser abspülen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8, Informationen zu Umgang mit dem Abfall finden Sie in Abschnitt 13.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Im Originalverpackung und auf einem Lagerplatz mit einer Überdachung aufbewahren. Trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Allgemeine Regeln zur Arbeitshygiene beachten: Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Anwendung Hände waschen. Verunreinigte Kleidungsstücke und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essraums entfernen.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung**

Von inkompatiblen Materialien wie Reduktionsmitteln, brennbaren Stoffen, starken Säuren sowie von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.  
Lagertemperatur: -10 bis +30 OC .

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Nicht zutreffend

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1. Zu überwachende Parameter**

DNEL:

Arbeiter – Expositionsweg: Inhalation (Langzeit, systemische Effekte) – 0,28 mg / m<sup>3</sup>

Arbeiter – Expositionsweg: Inhalation (akut, systemische Effekte) – nicht identifiziert

Arbeiter – Expositionsweg: Inhalation (Langzeit, lokale Effekte) – nicht identifiziert

Arbeiter – Expositionsweg: Inhalation (akut, lokale Effekte) – nicht identifiziert

Arbeiter – Expositionsweg: dermal (Langzeit, systemische Effekte) – 1,2 mg / kg mc / Tag

Arbeiter – Expositionsweg: dermal (akut, systemische Effekte) – nicht identifiziert

Arbeiter – Expositionsweg: dermal (Langzeit, lokale Effekte) – nicht identifiziert

Arbeiter – Expositionsweg: dermal (akut, lokale Effekte) – nicht identifiziert

Arbeiter – Augen (lokale Effekte) – nicht identifiziert

Mensch allgemein – Expositionsweg: Inhalation (Langzeit, systemische Effekte) – 0,28 mg / m<sup>3</sup>

Mensch allgemein – Expositionsweg: Inhalation (akut, systemische Effekte) – nicht identifiziert

Mensch allgemein – Expositionsweg: Inhalation (Langzeit, lokale Effekte) – nicht identifiziert

Mensch allgemein – Expositionsweg: Inhalation (akut, lokale Effekte) – nicht identifiziert

Mensch allgemein – Expositionsweg: dermal (Langzeit, systemische Effekte) – 1,2 mg / kg mc / Tag

Mensch allgemein – Expositionsweg: dermal (akut, systemische Effekte) – nicht identifiziert

Mensch allgemein – Expositionsweg: dermal (Langzeit, lokale Effekte) – nicht identifiziert

Mensch allgemein – Expositionsweg: dermal (akut, lokale Effekte) – nicht identifiziert

Mensch allgemein – Expositionsweg: oral (Langzeit, systemische Effekte) – 0,12 mg / kg mc / Tag

Mensch allgemein – Expositionsweg: oral (akut, systemische Effekte) – 0,6 mg / kg mc / Tag

Mensch allgemein – Augen (lokale Effekte) – nicht identifiziert

PNEC:

PNEC (Süßwasser) - 0,0377 mg / L

## **Oligo Kupfer-IDHA 10%**

PNEC (Meerwasser) - 0,0038 mg / L

PNEC (sporadische Freisetzung) – 0,3772 mg / L

PNEC STP - 64 mg / L

Sediment (Süßwasser) - 0,2038 mg / kg Trockenmasse von Sedimenten

Sediment (Meerwasser) - 0,0204 mg / kg Trockenmasse von Sedimenten

AIR – keine Gefahr identifiziert

PNEC Boden – 0,019 mg / kg Trockenmasse des Bodens

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemwege

Bei Bedarf – Atemschutzmasken.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille in einem dichten Brillenkörper – gem. der Norm PN-EN:166:2005.

Hautschutz

Hände und Haut: Schutzhandschuhe mit Chemikalienbeständigkeit (es wird empfohlen, die Chemikalienschutzhandschuhe mit einer Nitrilkautschuk-Beschichtung mit einer Schichtdicke: 0,11 mm und Durchbruchzeit > 480 Min. sowie Schutzkleidung zu tragen.

Schutzkleidung aus einem eng gestrickten Gewebe. Schutzschürzen.

Sonstige Angaben:

Arbeitshygiene:

Es gelten allgemeine Regeln zur Arbeitshygiene im industriellen Bereich. Direkten Kontakt mit der Haut vermeiden. Verunreinigte Kleidung wechseln. Nach der Arbeit Haut gründlich waschen. Während der Arbeit nicht essen und trinken. Das verschüttete Produkt sofort entfernen.

Methoden zur Bewertung der Exposition am Arbeitsplatz:

Verordnung des Gesundheitsministers vom 30. Dezember 2004 über die Arbeitssicherheit und Arbeitshygiene bei Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen am Arbeitsplatz (poln. Gesetzblatt Dz. U. von 2005 Nr. 11, Pos. 86 in der jeweils gültigen Fassung). Verordnung des Ministers für Arbeit und Sozialpolitik vom 6. Juni 2014 über die höchsten zulässigen Konzentrations- und Intensitätswerte von Schadstoffen am Arbeitsplatz (poln. Gesetzblatt Dz. U. von 2014, Pos. 817).

Expositionsbewertung: normgerecht.

### **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

#### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

a) Aggregatzustand / Farbe	Feststoff (Mikrogranulat) blau
b) Geruch	geruchlos
c) Geruchswelle	Nicht zutreffend
d) pH-Wert 1% Lösung	6,5 ± 1,0
e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Unterliegt der Zersetzung (ab 80 oC ) vor dem Schmelzpunkt
f) Siedebeginn und Siedebereich	Nicht zutreffend. Unterliegt der Zersetzung (ab 80 oC ) vor dem Siedebereich
g) Flammpunkt	Nicht bestimmt
h) Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht zutreffend
i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht entzündbar (Verfahren A.10)
j) Obere/untere Entzündbarkeits- oder obere/untere Explosionsgrenzen	Nicht zutreffend
k) Dampfdruck	3,02 x 10 <sup>-7</sup> hPa
l) Dampfdichte	Nicht zutreffend
m) Relative Dichte	0,70 ± 0,1 g/cm <sup>3</sup>
n) Wasserlöslichkeit	750 g/L
o) Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	-3,09
p) Selbstentzündungstemperatur	Nicht selbstentzündbar
q) Zersetzungstemperatur	196 oC
r) Viskosität	Nicht zutreffend
s) Explosive Eigenschaften	Keine explosiven Eigenschaften (Verfahren A.14)
t) Oxidierende Eigenschaften.	Keine oxidierenden Eigenschaften (Verfahren A.17)

#### **9.2 Sonstige Angaben**

Kupfer Cu 10,0 % m/m

### **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität** – der Stoff hat eine geringe chemische Reaktivität.

**10.2. Chemische Stabilität** – stabil unter normalen Betriebs- und Lagerbedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** – keine.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen** – hohe Temperatur.

**10.5. Inkompatible Materialien** – keine.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte** – Während der Zersetzung bei hoher Temperatur setzt gefährliche Gase von Stickstoffoxiden frei: NxOy sowie CO i CO2.

### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

#### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

a) Akute Toxizität:

Stoffname	% m/m	Prüfmethode	Prüfergebnis	Einheit
Cu(II)IDHA	100	LD50 (oral, Ratte, OECD 420)	300 < LD50 <2000	mg/kg
		LD50 (dermal, Ratte, OECD 402/Verfahren B.3)	>2000	mg/kg bw

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: negativ (OECD 404 / EU Verfahren B.4.)

c) Schwere Augenschädigung/-reizung: negativ (OECD 405 / EU Verfahren B.5.)

## Oligo Kupfer-IDHA 10%

- d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: negativ (OECD 406 / EU Verfahren B.6.)  
e) Keimzell-Mutagenität: negativ (aufgrund der Daten ähnlicher Substanz (read-across) CuEDTA: OECD 471 – negatives Ergebnis, OECD 487 – negatives Ergebnis),  
f) Krebs erzeugende Wirkung: negativ (keine Prüfungen erforderlich, da der Stoff keine mutagenen Wirkungen hat),  
g) Reproduktionstoxizität: negativ  
NOAEL (Reproduktion) 218 mg/kg bw/day (eingeschätzt aufgrund der 2-Generationen-Studie für Kupfer)  
h) Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition: negativ;  
i) Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition - negativ;  
j) Aspirationsgefahr: Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

Stoffname	% m/m.	Prüfmethode	Ergebnisse	Einheit
Cu(II)IDHA	100	LC50 (Fische, 96h)	>100	mg/L
		EC50 (Daphnia, 48h)	37,72	mg/L
		ErC50 (Algen, 72h)	>250	mg/L
		EyC50 (Algen, 72h)	54,57	mg/L
		NOEC	1,0	mg/L

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit: Nach dem Verfahren OECD 302B: 92%% nach 28 Tagen

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Der Stoff erfüllt keine Kriterien für Stoffe mit einem Bioakkumulationspotenzial (B): logPow beträgt -3,09 (bei Temp. 23 °C) und der geschätzte BCF liegt unter dem Grenzwert von 2000 L/kg.

#### 12.4. Mobilität im Boden

Der logKow-Faktor für den Stoff wurde mit der Software KOCWIN v2.0 (EPIWIN software of US-EPA) berechnet. Nach der MCI-Methode, die als zuverlässiger gilt, beträgt sein Wert 1.257 L/kg (was Koc 18.1 entspricht). Stoffe mit einem Koc-Wert im Bereich von 1–100 haben ein geringes Absorptionsvermögen, daher wird CuIDHA nicht im Boden und Sediment absorbiert.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertungen

Der Stoff erfüllt keine Kriterien für die Einstufung als PBT- oder vPvB-Stoff gemäß dem Anhang XIII der REACH-Verordnung. Ein Stoffsicherheitsbericht wurde erstellt.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt, Verpackung:

Die Produktverpackungen sind gemäß den nationalen Vorschriften zu entsorgen oder dem System für Rückgabe von Verpackungen zuzuführen. Abfallgesetz vom 27. April 2001 (poln. Gesetzblatt Dz. U. Nr. 62, Pos. 628, in der jeweils gültigen Fassung) Gesetz über Verwaltung mit Verpackungen und Verpackungsabfälle vom 13. Juni 2013 (poln. Gesetzblatt Dz. U. von 2013, Pos. 888).

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer (VN Nummer)	Nicht zutreffend
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht zutreffend
14.3 Transportgefahrenklasse	Nicht zutreffend
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht zutreffend
14.5 Umweltgefahren	Nicht zutreffend
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Nicht zutreffend
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Nicht zutreffend

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits-, Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff und das Gemisch:

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der jeweils geltenden Fassung
- VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Gesetz über chemische Stoffe und deren Gemische vom 25. Februar 2011 (poln. Gesetzblatt Dz.U. Nr. 6, Pos. 322 in der jeweils geltenden Fassung).
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 (CLP) in der jeweils geltenden Fassung
- Abfallgesetz vom 27. April 2001 (poln. Gesetzblatt Dz. Nr. 62, Pos. 628, in der jeweils geltenden Fassung).
- Gesetz über Verwaltung mit Verpackungen und Verpackungsabfälle vom 13. Juni 2013 (poln. Gesetzblatt Dz. U. von 2013, Pos. 888).
- Gesetz über die Beförderung der gefährlichen Güter vom 19. August 2011 (poln. Gesetzblatt Dz. U. Nr. 227, Pos. 1367, in der jeweils geltenden Fassung)
- Verordnung des Ministers für Arbeit und Sozialpolitik vom 6. Juni 2014 über die höchsten zulässigen Konzentrations- und Intensitätswerte von Schadstoffen am Arbeitsplatz (poln. Gesetzblatt Dz. U. 2014, Pos. 817).
- Verordnung des Gesundheitsministers über die Arbeitssicherheit und Arbeitshygiene bei Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen am Arbeitsplatz vom 30. Dezember 2004 (poln. Gesetzblatt Dz. U. von 2005, Nr. 11, Pos. 86 in der jeweils geltenden Fassung).
- Verordnung des Umweltministers über Stoffe, die eine besondere Gefahr für die Umwelt darstellen, vom 09. Dezember 2003 (poln. Gesetzblatt Dz. U. Nr. 217, Pos. 2141)

## **Oligo Kupfer-IDHA 10%**

11. Gesetz über ozonschädigende Stoffe vom 20. April 2004 (bereinigte Fassung poln. Gesetzblatt Dz. U. von 2014, Pos. 436).
12. Verordnung (EU) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien.
13. Verordnung (EG) Nr. 850/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über persistente organische Schadstoffe in der jeweils geltenden Fassung
14. REGIERUNGSERKLÄRUNG vom 26. März 2015 über das Inkrafttreten der Änderungen zu den Anlagen A und B zu dem in Genf abgeschlossenen Europäischen Übereinkommen vom 30. September 1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) (poln. Gesetzblatt Dz. U. von 2015, Pos. 882).

### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### **Weitere Informationsquellen:**

Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Ergebnisse der Prüfungen verwendet, die in Übereinstimmung mit den REACH-Anforderungen für die Registrierung neuer Stoffe erzielt wurden.

Erklärung der in dem Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen:

Acute Tox 4 – akute Toxizität, Kategorie 4

Aquatic Chronic 3 – gefährlich für die aquatische Umwelt - chronische Gefährdung, Kategorie 3

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt Niveau

PNEC: Vorhergesagte Nicht-Effekt Konzentration

NOAEL: Wert mit keinem schädlichen Effekt

NOEC: Konzentration mit keinem schädlichen Effekt.

LD50: Tödliche Dosis 50%. LD50 entspricht einer Dosis des Prüfstoﬀs, die innerhalb eines bestimmten Zeitfensters 50% Mortalität verursacht.

LC50: tödliche Konzentration 50% LC50 bezieht sich auf eine Konzentration des Prüfstoﬀs, die innerhalb eines bestimmten Zeitfensters 50% Mortalität verursacht.

EC50: Effektive Konzentration 50% EC50 bezieht sich auf die Konzentration des Prüfstoﬀs, die eine 50% Änderung der Reaktion (z.B. Wachstum) innerhalb eines bestimmten Zeitfensters verursacht.

BCF: Biokonzentrationsfaktor

PBT: ein persistenter, bioakkumulativer und toxischer Stoff

vPvB: ein sehr persistenter und sehr bioakkumulativer Stoff

Verzeichnis von Änderungen:

Abschnitt 9: Wasserlöslichkeit aktualisiert

### **Firma Disclaimer**

*Dieses sicherheitsdatenblatt beinhaltet gesundheits- und sicherheitsinformationen. Personen, die mit diesem produkt in berührung kommen, sollten über die empfohlenen sicherheitsmaßnahmen informiert werden und zugang zu diesen informationen haben. Die produktinformation in diesem blatt ist, nach bestem wissen des unternehmens, korrekt zum zeitpunkt der veröffentlichung. Der anwender muß sich vergewissern, daß das produkt für den beabsichtigten verwendungszweck absolut geeignet ist. Eurosolids Nederland übernimmt keine haftung für eventuelle verluste oder schäden, die durch vertrauen auf diese information entstehen (besonders bei todesfällen oder verletzungen, die durch erwiesene unachtsamkeit geschehen).*